

Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper NY-CO-9**Katalog-Nr.: APRab15004**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	121kDa

Antigen-Informationen

Genname	HDAC5
Alternative Namen	HDAC5; KIAA0600; Histone deacetylase 5; HD5; Antigen NY-CO-9
Gen-ID	10014.0
SwissProt ID	Q9UQL6
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem HDAC5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1073–1122

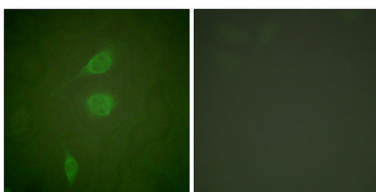
Hintergrund

Histone spielen eine entscheidende Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histonacetylierung/-deacetylierung verändert die Chromosomenstruktur und beeinflusst den Zugang von Transkriptionsfaktoren zur DNA. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse II der Histon-Deacetylasen (Acuc/Apha). Es besitzt Histon-Deacetylase-Aktivität und hemmt die Transkription, wenn es an einen Promotor bindet. Es koimmunpräzipitiert ausschließlich mit Mitgliedern der HDAC3-Familie und bildet möglicherweise Multikomplexe. Zudem interagiert es mit Myozyten-Enhancer-Faktor-2 (MEF2), was zur Repression MEF2-abhängiger Gene führt. Dieses Gen steht vermutlich in Zusammenhang mit Darmkrebs. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: Hydrolyse eines N(6)-Acetyllysinrests eines Histons zu einem deacetylierten Histon., Domäne: Die nukleäre Exportsequenz vermittelt den Transport zwischen Zellkern und Zytoplasma., Funktion: Verantwortlich für die Deacetylierung von Lysinresten am N-Terminus der Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Histon-Deacetylierung dient der epigenetischen Repression und spielt eine wichtige Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histon-Deacetylasen wirken durch die Bildung großer Multiproteinkomplexe. Sie sind an der Muskelreifung beteiligt, indem sie die Transkription des Myozyten-Enhancers MEF2C reprimieren. Während der Muskeldifferenzierung wird sie ins Zytoplasma transportiert und ermöglicht so die Expression von Myozyten-Enhancer-Faktoren., PTM: Phosphoryliert durch CaMK an Ser-259 und Ser-498. Die Phosphorylierung ist für den Export ins Zytoplasma erforderlich. PTM: Ubiquitiniert. Polyubiquitinierung führt jedoch nicht zu seinem Abbau. Ähnlichkeit: Gehört zur Histon-Deacetylase-Familie. Unterfamilie Typ 2. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zellkern und Zytoplasma. In Muskelzellen wird es während der Myozytendifferenzierung ins Zytoplasma transportiert. Der Export ins Zytoplasma hängt von der Interaktion mit einem 14-3-3-Chaperonprotein ab und beruht auf seiner Phosphorylierung an Ser-259 und Ser-498 durch CaMK. Untereinheit: Interagiert mit AHRR (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit BCOR, HDAC7, HDAC9, CTBP1, MEF2C, NCOR2, NRIP1, PHB2 und einem 14-3-3-Chaperonprotein. Interagiert mit KDM5B. Gewebespezifität: Ubiquitär.

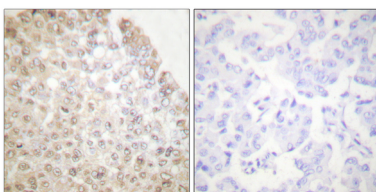
Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

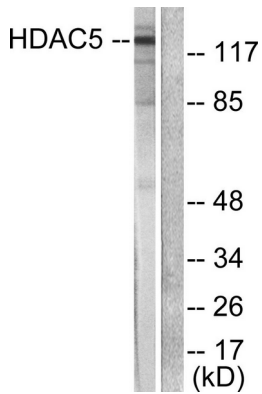
Bilddaten



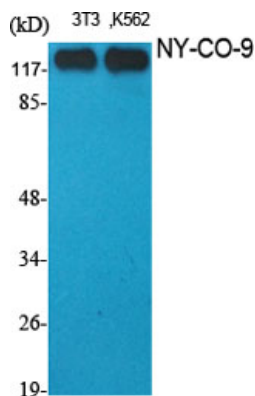
Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit einem HDAC5-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



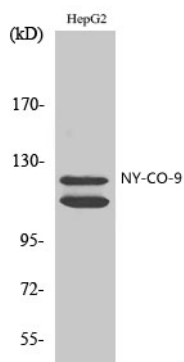
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des HDAC5-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



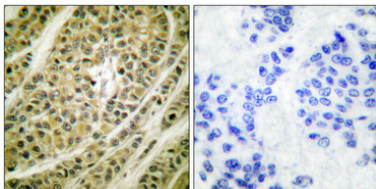
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung eines HDAC5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers NY-CO-9



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper NY-CO-9



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.